

- 44 Besitzer Gustav Segada zum 1. Schöffen der
Ortschaft Szarne.
- 45 " Johann Bohay II zum 2. Schöffen der
Ortschaft Szarne.
- 46 " Johann Bohay I zum Erstschöffen
der Ortschaft Szarne.

Goldap, den 12. Januar 1921
Der komm. Landrat.

Imker!

Diesmal gibt es 15 Pfund Bienenzucker zum Inlandspreise. Verteilung in zwei Raten, zur Frühjahrsfütterung zunächst 6 Pfund. Verfahren möglichst einfach, da Eile nötigt. Nach den vorjährigen Ortslisten erhalten die Provinzial- und von diesen die Ortsvereine den Zucker. Letztere verteilen ihn auf die Imker ihrer Bezirke (auch die Nichtmitglieder) gleichmäßig nach der jewigen Werden, wird der Unterschied bei der zweiten Verteilung ausgeglichen. Jeder Imker erhält schließlich die vollen 15 Pfund. Wer aber immer noch Krankenhonig schuldet, bekommt keinen Zucker. — Die Ausgabe darf nur gegen behördliche Bescheinigung der Böllerzahl und gegen Quittung erfolgen. Das kann auf einem Zettel geschehen. Etwa so: Imker hat überwinterte Bienenvölker. Der Ortsvorstand. (Siegel und Unterschrift). Pfund Zucker erhalten. (Name des Imkers).

Die Ortsvereine sammeln diese Zettel und stellen sie persönlich oder eingeschrieben dem Provinzialverein zu.

Preußischer Staatskommisär für Volkernährung.

Veröffentlicht.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, obige Bekanntmachung ortsüblich bekanntzugeben.

Goldap, den 12. Februar 1921

Der Kreisausschuss.
(Wirtschaftsamt).

Am Sonnabend, den 19. 2. 21 verm. 9 Uhr im Waldstater

Holzverkauf.

110 fm Na. Langholz I/II, 140 fm Na. Langholz III/IV, 50 fm And. Laudholz, 1350 Sti. Stang. I/III und etwa 500 fm Brennholz aus Sammelheften aller Försterien außer Seedorf und Zahnen. Brennholz nur zum Lokalbedarf.

Oberförsterei Rothebude.

Auf dem bereits bekannt gemachten

Holzverkaufstermin Hilleholz

am Sonnabend, den 19. d. Ms. im Dalisbaschen Hotel kommen außer Brenn- und Bauholz aus allen Försterien etwa 300 Fichtenstangen I bis III. Kl. zum Verkauf. Händler werden zum Termin nicht zugelassen.

Während der Pause kommen 2 Fachläge zum öffentlichen Ausgebot. Die Oberförsterei Domänen. Schildmehn.

Im Laufe des Monats Januar sind folgende Gemeindebeamte gewählt bzw. ernannt und von mir bestätigt worden:

- 1 Besitzer Franz Waldauer zum Gemeindevorsteher des Ortschaft Kl. Kummelschen,
- 2 " Ludwig Beeschollies zum 1. Schöffen der Ortschaft Kl. Kummelschen,
- 3 Landw Otto Simoneit zum 2. Schöffen der Ortschaft Kl. Kummelschen,
- 4 Besitzer Friedrich Petruschko zum Erstschöffen der Ortschaft Kl. Kummelschen,
- 5 Reviersöster Fleischer, Theroßen, zumstellv. Gutsvorsteher für den früheren Forstgutsbezirk Hennwald,
- 6 Besitzer Gustav Giedler zum Gemeindevorsteher der Ortschaft Rudszien.
- 7 " Hermann Brombach zum 1. Schöffen,
- 8 Tischlermeister Karl Rogalski zum 2. Schöffen der Ortschaft Rudszien,
- 9 Besitzer Friedrich Höselt zum Erstschöffen der Ortschaft Rudszien,
- 10 " Friedr. Fischer zum Ortskassenrentanten der Ortschaft Gr. Rosinsko,
- 11 " Mathes Alexander zum Gemeindevorsteher der Ortschaft Dobawen,
- 12 " August Krafft I zum 1. Schöffen der Ortschaft Dobawen,
- 13 " August Witt zum 2. Schöffen der Ortschaft Dobawen,
- 14 " Mathes Niedersträßer zum Erstschöffen der Ortschaft Dobawen,
- 15 " Johann Krumm z. Ortskassenrentanten der Gemeinde Ohningken,
- 16 " Rudolf Pietsch zum Ortskassenrentanten der Gemeinde Ezeeden.

Goldap, den 9. Februar 1921.

Der komm. Landrat.

ff. Schwierseife (gelbe)

oder Wagenbett, ca. 10 Pfd.
Postkiste Mf. 35,10 frei Nachn.

A. Grosse,
Charlottenburg 4, Krummefr. 27

Rohlen,

Hilfsholz

Braunkohlen, Bitkels
gegen Hausbrandbezugslchein und
auf monatliche Meldeforte liefer
nach allen Bahnhofstationen.

Richard Lippold, Unterburg,
Hindenburgstraße 22.